

Kunsthalle Bahnitz

Ausstellung

5. Mai bis 30. September 2018

Eröffnung: Samstag, 5. Mai 2018, 12 Uhr
mit musikalischer Darbietung von Derya Takkali

Begrüßung: Bruno Kämmerling, Geschäftsführer
KulturStiftung Havelland
Bodo Rau, Kurator

Ort: Kunsthalle Bahnitz, Dorfst.1, 14715 Bahnitz (Mlower Land)

Öffnungszeiten: Fr-So 11-17 Uhr und nach Vereinbarung

Information: Tel. 016095919555
www.kunstverein-bahnitz.de
www.kunsthalle-bahnitz.blogspot.com

Mit freundlicher Unterstützung von:

KulturStiftung Havelland
Landkreis Havelland
Gemeinde Mlower Land
Kunstverein Bahnitz e.V.
DNS:NET



Sehnsucht nach Landschaft

Greta Alfaro
Marion Angulanza
Hermann Bachmann
Christa Biederbick
Karlheinz Biederbick
Birgit Borggrebe
Ulrich Bühlhoff
Katja Gragert
Jobst Günther
Sabrina Jung
Matthias Koch
Jutta Pelz
Jörg Sasse
Yehudit Sasportas
Christian Sery
Hector Solari
Hans Thielmann
Rafael Tormo i Cuenca
Shira Wachsmann



Kunsthalle Bahnitz

Sehnsucht nach Landschaft

Greta Alfaro,
In Ictu Oculi, 2009

Sehnsucht nach Landschaft

Wer Sehnsucht hat, den drängt es, hinwegzukommen zu einem Unerreichten, Begehrten, Schönen, Fernen. Nun allerdings wird in der Landschaft das seelische Motiv zur Ruhe gebracht. Ferne und Nähe kommen ins Gleichgewicht. Das Drängen wandelt sich in Betrachtung. Von seinem Ruhepunkt aus, die Nähe der Natur spürend, sieht der Mensch, wie sich Wege, Gestade, Baumgruppen in der Ferne verlieren, wie sich über Hügel und Gebirge der Himmel spannt, mit Wolkengebilden, Farben, Sonnenlicht. Die Pflege der verschlüsselten Sehnsucht wurde für viele Maler zur Lebensaufgabe. Landschaft erwies sich als Angelegenheit der Kunst. Und sie wurde zur Angelegenheit des Lebens und der Kultur. Wir sprechen von Lebensraum und Kulturlandschaft.

Diese Begriffe schleppen nun allerdings ihr Gegenteil mit sich: Es ist die Landschaftszerstörung. Sie ist Menschenwerk. Denken wir an Zersiedelungen, Industrieanlagen und -brachen, an Bohrtürme, Tagebau, Rollfelder, Trassen, Sperrzäune, Müllhalden, Waldrodungen, Versteppungen, Brände, Testgelände, Schlachtfelder, Trümmerfelder. Hiermit konfrontiert, können wir uns nicht mehr in Landschaft einfühlen, es entsteht Ablehnung und seelische Leere. Zumindest ändern sich unsere Lebensgewohnheiten. Wir durchwandern die Landschaft nicht mehr wie früher, wir durchfahren sie und überfliegen sie. Sie wird zur

Landkarte. Sie wird gleichgültig und zur Ferienkulisse. Durch Technik und das urbane Leben gerät Landschaft aus dem Blick. *Sehnsucht nach Landschaft* erscheint geradezu als Behinderung des Fortschrittes und Wachstums. Nun allerdings wird hier auch der Verlust empfunden und Widerstand geweckt.

Alle diese Gegebenheiten und Umwälzungen in unserer Zeit erweisen sich als Angelegenheit der Kunst. Mit dem Blick auf Raum und Struktur verbinden sich Kritik und Rückbesinnung. Es wird die verschlüsselte Sehnsucht mitschwingen.

Dies sichtbar zu machen, ist das Projekt der Kunsthalle Bahnitz. Das Thema *Sehnsucht nach Landschaft* enthält das Motiv der Umkehr und führt zu vielfältigen künstlerischen Fragestellungen.

Karlheinz Biederbick
Bahnitz im März 2018